

Berliner Ärzt:innen

Sonderausgabe



MITGLIEDERZEITSCHRIFT
ÄRZTEKAMMER BERLIN
SONDERAUSGABE

ÄK

Kammerwahl 2023

Ihre Stimme
zählt – per Brief
oder online



INHALT

Grußwort	3
Informationen zur Wahl	4
Die Selbstverwaltung	6
Wer steht zur Wahl?	8
Anleitung zur Stimmabgabe	20

IMPRESSUM

Herausgeberin

Ärztammer Berlin
Friedrichstraße 16, 10969 Berlin
© redaktion@aekb.de
→ <https://magazin.aekb.de>

Verlag

Quintessenz Verlags-GmbH
Geschäftsführung: C. W. Haase
Ifenpfad 2-4, 12107 Berlin
→ www.quintessence-publishing.com

Redaktion

Maren Stienecker, Michaela Thiele, Iris Hilgemeier, Oliver Wilke (Satz)

Designkonzept + Cover-Gestaltung

Panatom

Druck

Aumüller Druck GmbH & Co. KG
Weidener Straße 2, 93057 Regensburg

Berliner Ärzt:innen wird auf 100 % Recyclingpapier gedruckt, ist FSC®-zertifiziert sowie ausgezeichnet mit dem Blauen Engel und EU Ecolabel.

Die vorliegende Sonderausgabe der „Berliner Ärzt:innen“ erhalten alle wahlberechtigten Kammermitglieder.

ISSN: 0939-5784

© Quintessenz Verlags-GmbH, Oktober 2023



Ass. jur. Michael Hahn
ist Geschäftsführer
der Ärztekammer Berlin.
Foto: André Wagenzik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre demokratische Selbstverwaltung garantiert Ihnen Mitbestimmung, Rechte und Freiheiten, Rechtsstaatlichkeit und Pluralismus. Grundwerte, die alles andere als selbstverständlich sind.

Ich möchte Sie hiermit ermutigen, Ihre Stimme zu nutzen und zu wählen. Der Beginn der Wahl zur 16. Delegiertenversammlung der Ärztekammer Berlin steht unmittelbar bevor. Zur Wahl stehen sechs Wahlvorschläge mit ihren Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern. Sie konkurrieren um 45 Sitze in der Delegiertenversammlung. Welche konkreten Themen den antretenden Wahlvorschlägen besonders am Herzen liegen, erfahren Sie auf den Seiten 8 bis 19. Hier stellen sich die Wahlvorschläge in einem Steckbrief persönlich vor und werben für sich und ihre Ziele mit einer Anzeige.

Sie können mit Ihrer Stimme gestalten. Die Herausforderungen, vor denen Sie als Ärztinnen und Ärzte tagtäglich stehen, sind groß. Aber Sie alle werden spüren, dass derzeit entscheidende Weichen gestellt werden. In diesen Zeiten des Umbruchs liegen viele Chancen.

Mit Ihrer Stimme können Sie etwas bewirken. Und ich möchte Sie daran erinnern, welches Privileg Sie als Berufsstand mit der Selbstverwaltung und Unabhängigkeit genießen. Die Kammer ermöglicht es Ihnen, Ihre eigenen Angelegenheiten zu regeln, was Sie in die Lage versetzt, vergleichsweise effektiv und schnell berufsspezifische Fragen zu lösen.

Ich möchte Sie nochmals ermutigen: Nutzen Sie Ihre Stimme! Sie können Ihre Wahl in diesem Jahr entweder per Brief oder online treffen. Ihre Briefwahlunterlagen sowie Ihre Zugangsdaten zur Online-Wahl erhalten Sie in Kürze per Post. Nutzen Sie Ihr Privileg. Demokratie beginnt mit einem kleinen Kreuz.

Ihr

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,

Ihre Unterlagen für die Wahl zur 16. Delegiertenversammlung der Ärztekammer Berlin erhalten Sie in Kürze postalisch zugesandt. Die Wahlunterlagen bestehen aus:

- Wahlanschreiben des Wahlausschusses mit Ihren Zugangsdaten zur Online-Wahl (Internetadresse, Wahl-ID, Passwort)
- Legende mit Abkürzungen von Bezeichnungen auf den Stimmzetteln (abgedruckt auf der Rückseite des Wahlanschreibens)
- Anleitung zur Briefwahl sowie zur Online-Wahl (umseitig bedruckt)
- Stimmzettelblock mit 6 Stimmzetteln (1 Stimmzettel pro Wahlvorschlag)
- Blau-grauer Stimmzettelumschlag
- Blass-roter Wahlbriefumschlag

Wenn Sie Ihre Wahlunterlagen nicht spätestens am 27. Oktober 2023 erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Ärztekammer Berlin, [E mba@aekb.de](mailto:mba@aekb.de) (Betreff: „Wahlunterlagen“), [T 030 408 06 - 22 22](tel:030408062222). Das Gleiche gilt, wenn Ihre Wahlunterlagen unvollständig oder fehlerhaft sind.

Wie kann ich wählen?

Sie haben in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, **entweder per Brief oder online** zu wählen! Mit der Post erhalten Sie Ihre Briefwahlunterlagen sowie Ihre Zugangsdaten zur Online-Wahl. Sie entscheiden, in welcher Form Sie wählen (per Brief oder online).

Für die Stimmabgabe per Brief benötigen Sie den Stimmzettelblock, die beiden Umschläge und einen Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte. Hilfestellung zur Stimmabgabe gibt Ihnen die Anleitung zur Briefwahl auf Seite 20.

Für die elektronische Stimmabgabe benötigen Sie ein internetfähiges Gerät, zum Beispiel einen PC, ein Tablet oder Smartphone, einen Internetzugang sowie Ihre persönlichen Zugangsdaten aus dem Wahlanschreiben. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zur Online-Wahl auf Seite 21.

Sie dürfen ihr Wahlrecht nur einmal ausüben. Geben Sie Ihre Stimme per Brief und online ab, zählt **nur** die elektronisch abgegebene Stimme.

Wie wirkt sich meine Stimmabgabe aus?

Sie haben **eine Hauptstimme**; mit dieser Stimme können Sie einen der sechs antretenden Wahlvorschläge wählen. Je mehr Stimmen ein Wahlvorschlag erhält, desto mehr Sitze bekommt er in der neuen Delegiertenversammlung. Insgesamt sind 45 Sitze zu vergeben.

Zusätzlich haben Sie bis zu **zwei persönliche Vorzugsstimmen**; hiermit können Sie bis zu zwei Bewerberinnen oder Bewerber des von Ihnen ausgewählten Wahlvorschlags wählen. Sie beeinflussen damit ihren oder seinen Rang innerhalb des Wahlvorschlags. Je mehr Stimmen eine Bewerberin oder ein Bewerber erhält, desto weiter rückt sie oder er im Wahlvorschlag nach oben.

Wie lange kann ich wählen?

Der Wahlzeitraum endet **am 6. Dezember 2023 um 10 Uhr**. Bis dahin muss Ihr Wahlbrief in der Ärztekammer Berlin eingegangen oder Ihre elektronische Stimmabgabe erfolgt sein.

Wahlbriefe, die nach 10 Uhr am 6. Dezember 2023 eingehen, dürfen nicht berücksichtigt werden. Die Online-Wahl schließt zu diesem Zeitpunkt automatisch.

Bitte beachten Sie für den Eingang Ihres Wahlbriefs auch die Bekanntgabe des Vorstandes zur Empfangsstelle für die Briefwahlunterlagen auf Seite 22.

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Direkt nach dem Ende des Wahlzeitraums beginnt die Auszählung in der Ärztekammer Berlin.

Zunächst werden die Online-Stimmen ausgezählt; dazu werden die Stimmen aus dem Online-Wahlsystem abgerufen und automatisch ausgewertet.

Anschließend wird das Online-Wahlverzeichnis mit dem Brief-Wahlverzeichnis daraufhin abgeglichen, ob Wahlberechtigte ihre Stimme brieflich und elektronisch abgegeben haben. Ist das der Fall, werden die zugehörigen Wahlbriefe aussortiert und nach den Vorgaben der Wahlordnung zurückgewiesen. Sie dürfen bei der Auszählung nicht berücksichtigt werden. Dies gilt z. B. auch für Wahlbriefe, die nicht rechtzeitig eingegangen oder nicht verschlossen sind.

Alle weiteren Wahlbriefe gelangen in die Auszählung. Dabei wird die händische Auszählung durch die Mitarbeitenden durch eine automatisierte Auswertung ergänzt. Sind die Hauptstimmen ausgezählt, steht fest, wie viele Sitze die Wahlvorschläge jeweils errungen haben. Sind die Vorzugsstimmen ausgezählt, besteht Klarheit, welche Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber die Sitze besetzen werden.

Nach dem Ende der Auszählung stellt der Wahlausschuss das Wahlergebnis fest. Die Wahlleitung macht das Wahlergebnis im Amtsblatt für Berlin bekannt und fordert die Gewählten schriftlich zur Annahme der Wahl auf.

Die Gewählten treten am 24. Januar 2024 im Rahmen der konstituierenden Sitzung der 16. Delegiertenversammlung erstmals zusammen. In dieser Sitzung wird der Vorstand der Ärztekammer Berlin neu gewählt. Mit der Konstituierung beginnt die neue – fünfjährige – Amtsperiode der Delegiertenversammlung.

Einfach und sicher – die Online-Wahl

Die Online-Wahl ist die Neuheit im Kammerwahljahr 2023. Mit fünf Klicks gelangen Sie von der Anmeldung zur verbindlichen Stimmabgabe; der Weg zum Briefkasten entfällt. Die Ärztekammer Berlin geht mit der Online-Wahl einen weiteren Schritt auf dem Weg Richtung digitale Kammer.

Für die Durchführung der Online-Wahl verwendet die Ärztekammer Berlin die Wahlsoftware Polyas Core 2.5 der Firma Polyas GmbH. Das sogenannte Online-Wahlssystem besteht zum Schutz des Wahlgeheimnisses aus verschiedenen technischen Modulen. Diese werden jeweils

getrennt voneinander betrieben. Hervorzuheben sind folgende Funktionalitäten:

1. Das **Online-Wahlverzeichnis** ist ein anonymes Verzeichnis, in dem lediglich eine Empfängerkundennummer und eine Wahl-ID enthalten sind, aber keine Namensdaten. Es dient der notwendigen Überprüfbarkeit der Wahlberechtigung.
2. Der **Validator** erteilt der oder dem Wahlberechtigten die Wahlmöglichkeit und gewährleistet, dass sie oder er die Stimme nur einmal abgeben kann.
3. Die **Online-Wahlurne** dient der Aufbewahrung und Zählung der eingegangenen Stimmen.

Die Kommunikation zwischen den Modulen erfolgt ausschließlich verschlüsselt. Kryptografische Verfahren trennen im Moment der Stimmabgabe die Information zur Wahlberechtigung von der Stimmabgabe und legen sie in den verschiedenen Modulen (Containern) ab. Die für beide Verfahren notwendige Information (ein sogenannter Token) wird im Moment der Anmeldung generiert und unmittelbar nach der Stimmabgabe wieder gelöscht. Damit ist der Wahlvorgang geheim und nicht wiederholbar. Die eingesetzten Server befinden sich ausnahmslos in Deutschland.

Das Online-Wahlssystem gewährleistet damit nicht nur die Einhaltung der Wahlgrundsätze aus Artikel 38 Grundgesetz, es genügt auch dem von der Rechtsprechung geforderten Öffentlichkeitsprinzip. Dabei geht es darum, dass die korrekte Weiterleitung, Verarbeitung und Auszählung der digitalen Stimmzettel sowohl von den Wählenden als auch vom Wahlausschuss oder unabhängigen Sachverständigen überprüft werden kann – ohne das Wahlgeheimnis preiszugeben.

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat den Polyas Core 2.5 überprüft und mittels Zertifikat attestiert, dass es den Sicherheitsanforderungen an Online-Wahlprodukte entspricht.

Die Rechtsaufsichtsbehörde der Ärztekammer Berlin, die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, hat bestätigt, dass die rechtlichen Regelungen

zur Online-Wahl in der Wahlordnung im Einklang mit den verfassungsrechtlichen Vorgaben stehen.

Erhalt von Wahlwerbesendungen

Die Ärztekammer Berlin hat Sie über das Jahr verteilt an verschiedenen Stellen darüber informiert, dass Ihnen ein Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an die Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge zum Zwecke der Wahlwerbung (= Verfahren der Auskunftserteilung) zusteht. Viele von Ihnen haben dieses Recht genutzt.

Der Vorstand der Ärztekammer Berlin hat nunmehr entschieden, die persönlichen Daten der wahlberechtigten Kammermitglieder nicht an die Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge herauszugeben.

Die Zusendung von Wahlwerbung erfolgt jetzt auf einem anderen Weg: Die Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge teilen der Kammer lediglich mit, welchen Kreis der wahlberechtigten Kammermitglieder sie anschreiben möchten und liefern ihre Druckvorlagen an den Druckdienstleister der Kammer. Mit diesem hat die Kammer einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß § 28 Datenschutzgrundverordnung abgeschlossen und übermittelt ihm auf dieser Grundlage die für den Druck erforderlichen Adressen auf einem geschützten Weg.

Hinweis zu den Steckbriefen und Anzeigen der Wahlvorschläge

Auf den Seiten 8 bis 19 stellen sich die zur Wahl zugelassenen Wahlvorschläge in der vom Wahlausschuss ausgelosten Reihenfolge mit einem Steckbrief und einer Anzeige vor (Wahlwerbung).

Die Wahlvorschläge sind für die Inhalte ihrer Wahlwerbung selbst verantwortlich. Die Ärztekammer Berlin ist zur Neutralität verpflichtet.

Chancen und Mehrwert: Wählen Sie Ihre Selbstverwaltung!



Mitgliedschaft

Wir sind Ihre Anlaufstelle und kümmern uns um alle organisatorischen und inhaltlichen Anliegen sowie um Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft.



Weiterbildung

Wir engagieren uns für eine zukunftsorientierte und individuelle Weiterbildung des ärztlichen Nachwuchses. Die neue Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin bietet dafür ein zeitgemäßes Konzept.



Fortbildung

Damit Sie Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen kontinuierlich auf dem neuesten Stand halten und weiterentwickeln können, unterstützen wir Sie bei allen Belangen Ihrer ärztlichen Fortbildung.



Recht

Wir achten darauf, dass Sie Ihre Berufspflichten erfüllen und unterstützen Sie mit Informationen, aber auch in kritischen juristischen Situationen, etwa durch unseren Schlichtungsausschuss.



Standespolitik

Politisch sind wir Ihr kritisches Sprachrohr in die Öffentlichkeit. Wir nehmen Ihre Themen und Probleme wahr, beobachten und diskutieren politische Entscheidungen und machen uns öffentlich für Ihre Belange stark.



Der **Gesetzgeber** gibt die **gesetzlichen Rahmenbedingungen** vor und überträgt organisatorische sowie **hoheitliche Aufgaben** an die Landesärztekammern.



Die **Ärztekammer Berlin** ist die **Berufsvertretung** aller aktuell **rund 35.500 Berliner Ärzt:innen**.



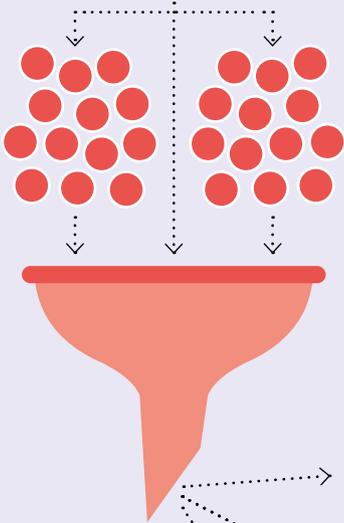
Wahlberechtigte Kammermitglieder können bis zum 6. Dezember 2023, 10 Uhr, die **45 Mitglieder ihrer Standesvertretung, der Delegiertenversammlung wählen**. Dafür stellen sich sogenannte Listen, die wie politische Parteien für unterschiedliche berufspolitische Strömungen und Sichtweisen stehen, als Wahlvorschläge zur Wahl.



Die **Delegiertenversammlung** ist das **Parlament der Ärzt:innen**. Sie trifft **alle grundsätzlichen finanziellen, politischen und strukturellen Entscheidungen** der Ärztekammer Berlin.



Zu Beginn der jeweiligen Amtszeit wählt die Delegiertenversammlung den **Vorstand**. Dieser **führt die laufenden Geschäfte** der Ärztekammer Berlin, **berichtet regelmäßig der Delegiertenversammlung** und **bereitet große Entscheidungen vor**. Zudem vertritt er die Ärztekammer Berlin in der Öffentlichkeit.



Die beiden großen politischen Organe besetzen zudem **rund 45 Gremien, Einrichtungen und Arbeitskreise**. Deren insgesamt rund 550 ehrenamtlich tätige Mitglieder **bereiten Entscheidungen vor, geben Empfehlungen ab** und **behalten relevante Themen im Blick**.



STECKBRIEF

FrAktion Gesundheit

Kurzprofil

Wir stehen für menschliche Medizin, eine solidarische Finanzierung der Gesundheitsversorgung und gegen Medizinkommerz. Wir sind Angestellte ebenso wie Ärzt:innen in Niederlassung. Professionalität und Selbstbestimmung im Dienst der Patient:innen haben für uns Vorrang vor Gruppeninteressen. Wir sind keine Gewerkschaft und keine Lobby. Ein gesunder Planet ist für uns Voraussetzung für die Gesundheit unserer Patient:innen. Wir vertreten einen freien Beruf und möchten als selbstbewusste Ärzt:innenschaft gute Arbeitsbedingungen und eine gute Versorgung für Alle. Hierzu wollen wir die Mittel der organisierten Ärzt:innenschaft nutzen. Ob Weiterbildungsordnung, Qualitätssicherung oder Öffentlichkeitsarbeit: Kammer kann mehr.

„Wir fordern gute Medizin für Alle, denn Gesundheit ist keine Ware – Patient:innen sind keine Kund:innen. Wir wollen faire Arbeitsbedingungen & Multiprofessionalität, gelungene Vereinbarkeit, Antidiskriminierung, feministische Medizin, gesunde Digitalisierung & eine Weiterbildung, die weiterbringt.“

Kontakt

Vertrauenspersonen:

Dr. med. Katharina Thiede

✉ katharina.thiede@fraktiongesundheit.de

Julian Veelken ✉ julianveelken@gmail.com

✉ info@fraktiongesundheit.de

Online & Social Media

→ www.fraktiongesundheit.de

→ https://twitter.com/FG_AEKBerlin



Foto: Kristin Huckauf

Kammer kann mehr!

Unsere Kandidat:innen

Katharina Thiede, Julian Veelken, Helene Michler, Matthias Marschner, Eva Müller-Dannecker, Andreas Umgelter, Katharina Partow, Wulf Pankow, Sara Arewa, Stefan Hochfeld, Charlotte Hillmann, Rolf Kühnelt, Anne Claußnitzer, Carsten Urbaneck, Iris von Wunsch-Rolshoven Teruel, Slatomir Wenske, Cora Jacoby, Hansjürgen Jegen, Tamara Coqui, Gero Bauer, Anna-Lisa Behnke, Wolfgang Albers, Amelie Binter, Sylvester von Bismarck, Claire Dudler, Detlef Bothe, Leonie Wera Sophia Gräfin Hendrikoff, Matthias Brockstedt, Gabriele Hochfeld-Dannenberger, Stephan Feldhaus, Therese Jakobs, Andreas Fried, Christiane Laun, Michael Friedrichs, Elisabeth Lindstedt, Ellis Huber, Lore Marretta, Jan-Peter Jansen, Anja Masuhr, Michael Janßen, Anne Pankow, Eberhard Jungfer-Werner, Anna Piloty-Leskien, Rolf Kühne, Babett Ramsauer, Harald Lazar, Inken Resa-Thomas, Jaime Rosero Maquilon, Kirsten Schubert, Christof Müller-Busch, Katrin Umgelter, Kai Alexander Oestereich, Philipp Pickerodt, Gerrit Post, Daniel Sagebiel, Bernd Seehausen, Nicolas Schönfeld, Hartmut Schulz, Armin Wagner, Georg Walter, Max Weinbrecht-Mischkewitz



**FrAktion
Gesundheit**

IN DER ÄRZTEKAMMER BERLIN

V. i. S. d. P. : Julian Veelken

www.fraktiongesundheit.de

STECKBRIEF

HAUSÄRZTINNEN UND HAUSÄRZTE IN BERLIN

Kurzprofil

Wir vertreten die Interessen aller hausärztlich tätigen Kolleginnen und Kollegen und damit aller hausärztlichen Praxen in ihrer Vielfalt. Wir setzen uns für eine Stärkung der hausärztlichen Primärversorgung mit angemessener Finanzierung und Würdigung sprechender, beziehungsorientierter Medizin ein. Wir stellen in unserer alternden Gesellschaft mit dem komplexer werdenden Gesundheitssystem die Versorgung auch in Zukunft für alle sicher. Ohne uns ist die Ambulantisierung nicht machbar. Wir arbeiten interdisziplinär, sektorenübergreifend vernetzt und multiprofessionell. Auf Bundesebene bringen wir uns im Hausärztinnen- und Hausärzteverband e. V. ein, die als starke politische Kraft mit mehr als 30.000 Mitgliedern unsere Interessen voranbringt.

„Bürokratieabbau und sinnvolle Digitalisierung – auch zur Reduktion des Kammerbeitrags! Schutz vor fachfremden investorengeleiteten Interessen! Mehr Menschen in der Versorgung: Aus- und Weiterbildung fördern. MFA-Ausbildung praxisorientiert stärken! Inflationsausgleich für die aktuelle GOÄ von 1998!“

Kontakt

Vertrauenspersonen:

Doris Höpner, Badstraße 33, 13357 Berlin

☎ doris.hoepner@yahoo.de ☎ 0172 312 96 28

Dr. Sandra Blumenthal, Nassauische Str. 25, 10717 Berlin

☎ sandra.blumenthal@web.de, ☎ 0176 23 50 33 61

Online & Social Media

→ www.bda-hausaerzteverband.de

Hausärzteverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)



Dr. med. Claudia-Isabella Wildfeuer



Anja Thiemann



Doris Höpner



Dr. med. Sandra Blumenthal



Dr. med. Herbert Brückner



Dr. med. Jaime-Jürgen Eulert-Grehn



Friedrich-Ludwig Schulze

Hausärztinnen und Hausärzte sind die Basis der Versorgung.

Ohne uns geht ni~~X~~



Dr. med. Gerda Fondis



Dr. med. Ron Philipps

Unsere zentralen Anliegen:

Bürokratieabbau, Digitalisierung – nur wenn sie uns nutzt – Reduktion des Kammerbeitrags!

Schutz vor fachfremden investorengesteuerten Interessen!

Mehr Menschen in die Versorgung: Aus- und Weiterbildung fördern!

MFA-Ausbildung praxisorientiert stärken!

Inflationsausgleich für die geltende GOÄ von 1998!



Dr. med. Sabine Gehrke-Beck



Bettina Linder



Dr. med. Leonor Heinz



Dr. med. Irmgard Landgraf



Simon Hörmann



Stephan Bernhardt



Prof. Dr. Markus Herrmann

Vi.S.d.P.: Doris Höpner/Dr. med. Sandra Blumenthal



Hausärzteverband Berlin und Brandenburg e.V. (BDA)

Ihre Stimme ist wichtig.

STECKBRIEF

Marburger Bund

Kurzprofil

Wir treten für eine Kammer ein, die das Dach aller 35.000 Ärztinnen und Ärzte Berlins bildet. Eine Kammer, die nahbar und ansprechbar ist und dadurch die Anliegen der gesamten Mitgliedschaft konsequent und erfolgreich vertritt. Dies schafft man nur gemeinsam, in einem großen Team. Unsere Liste besteht aus Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Sektoren des Berliner Gesundheitswesens. Aus den Krankenhäusern und aus dem ambulanten Sektor, ob niedergelassen oder ambulant angestellt und natürlich auch aus dem ÖGD. Wir sind eine Liste, die generationsübergreifend und paritätisch aufgestellt ist, um junge Ideen mit Erfahrung zusammenzubringen. Ob noch in Weiterbildung oder berentet, wir stehen für alle Ärztinnen und Ärzte ein. Wir machen Kammer!

„Wir treten aus Überzeugung für eine starke Ärztekammer ein, die unseren freien Beruf sichert und gestaltet. Eine funktionierende Weiterbildung, die Entbürokratisierung unserer Arbeit und eine kluge Digitalisierung sind Kernelemente hierfür. Denn es gilt: Stets muss der Mensch im Mittelpunkt stehen!“

Kontakt

Marburger Bund
Landesverband Berlin/Brandenburg e. V.
Bleibtreustraße 17, 10623 Berlin
☎ 030 792 00 25
✉ kammerwahl@marburgerbund-lvbb.de

Online & Social Media

→ www.aerztekammerwahl-berlin.de
→ www.marburger-bund.de/berlin/brandenburg
→ www.instagram.com/marburgerbundberlinbrandenburg

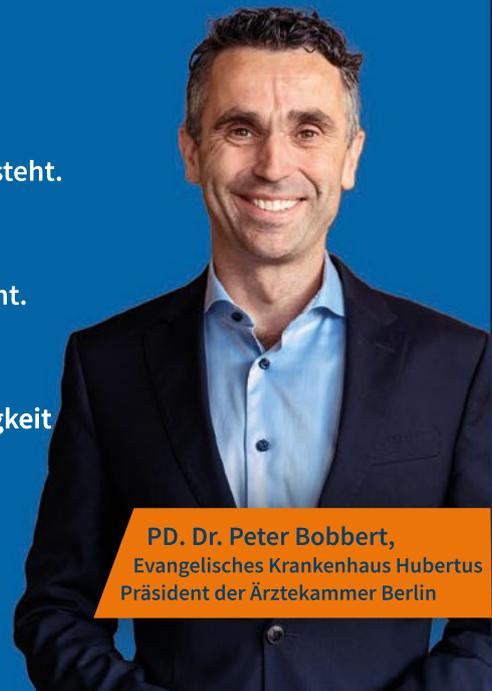


Wir machen Kammer!

Aus Überzeugung, mit Freude für unseren freien Beruf.
Im Team, generationsübergreifend und paritätisch,
für alle 35.000 Ärztinnen und Ärzte Berlins.

Wir treten ein für:

- Ein Gesundheitswesen, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht.
- Eine praxisorientierte und funktionierende Weiterbildung.
- Eine Freiberuflichkeit ohne Beschränkungen.
- Eine Berufsausübung, in der die Familie nicht zu kurz kommt.
- Eine Digitalisierung im Sinne der Ärzt:innenschaft und zum Wohle der Patient:innen.
- Ein Gesundheitswesen, in dem Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Zentrum des Handels stehen.
- Eine Entbürokratisierung der ärztlichen Tätigkeit.
- Eine sektorenübergreifende Versorgung ohne „Mauern“.
- Eine wissenschaftsbasierte Medizin.
- Eine krisenfeste und nachhaltige Altersversorgung.



PD. Dr. Peter Bobbert,
Evangelisches Krankenhaus Hubertus
Präsident der Ärztekammer Berlin

Marburger Bund – Gemeinsam Mehr Bewegen!



Mehr Infos unter aerztekammerwahl-berlin.de

@marburgerbundberlinbrandenburg 

V.i.S.d.P PD Dr. med. Peter Bobbert



STECKBRIEF

ALLIANZ BERLINER ÄRZTINNEN UND ÄRZTE – MEDI Berlin – Virchowbund

Kurzprofil

Wir treten einer Spaltung der Ärzteschaft entgegen und wollen unsere Freiberuflichkeit erhalten und stärken. Wir kämpfen für Entbürokratisierung, sinnvolle Digitalisierung, adäquate ambulante und stationäre Arbeitsbedingungen sowie vernünftig umsetzbare und klimafreundliche Qualitäts- und Hygienebestimmungen. Wir wollen die sehr gute Versorgung für unsere Patientinnen und Patienten erhalten und weiterentwickeln. Wir fordern ein Ende der Budgetierung und DRGs sowie die Umsetzung der neuen GOÄ. Der ärztliche Nachwuchs ist unsere Zukunft! Wir wollen eine optimale Aus- und Weiterbildung. Unsere MFA wollen wir noch mehr fördern und ausbilden! Seit über 25 Jahren arbeiten wir im Vorstand der ÄKB für eine von uns definierte Berufspolitik.

„Unser zentrales Anliegen ist die enge Zusammenarbeit von Haus-, Fach- und Klinikärzten sowie eine effektive Digitalisierung, Entbürokratisierung und Optimierung von Weiterbildung. Wir wollen eine stabile Ärzteversorgung, versorgungserhaltende Vergütung und qualitativ hochwertige Patientenversorgung!“

Kontakt

Vertrauensperson:
Dr. med. Klaus Spies
FA für Innere Medizin, SP Nephrologie
Fontaneallee 3, 15738 Zeuthen
© spies@allianz-berliner-aerzte.de

Online & Social Media

→ www.allianz-berliner-aerzte.de

Wahlvorschlag Nr. 6 – ALLIANZ BERLINER ÄRZTINNEN UND ÄRZTE – MEDI Berlin – Virchowbund



Dr. Matthias Blöchle
Dr. Heike Kunert
Dr. Christian Messer
Dr. Regine Held
Dr. Klaus - Peter Spies
Katrin Osterberg
Dr. Katharina Yahyazadeh

Friederike Bennett
Dipl. Med. Katharina Bolze
Prof. Dr. Vittoria Braun
Dr. Kathleen Chaoui
Dominik Diehl
Dr. Meike Engelsing
Dr. Erich Wolfgang Fellmann
Dr. Katja Fügener
Dr. Rainer Ganzel
Dr. Florian Garbe
Volker Hallanzky
Dr. Marina Heise
Prof. Dr. Hermann Herbst
Prof. Dr. Dr. Michael Herzog
Dr. Dunja Hubalek
Dr. Andrea Jobst
Dr. Kirsten Karberg
Dr. Kirsten Kuhlmann
Dr. Dieter-Hagen Mahlo
Dr. Michael Müller
Dr. Franziska Pauly
Dr. Andreas Quurke
Prof. Dr. Walter Schaffartzik
Dipl. Med. Norbert Schwarz
Dr. Stefan Skonietzki
Dr. Thomas Stavermann
Dr. Almut Tempka
Dr. Martje Terheyden
PD Dr. Oliver Christian Thamm
PD Dr. Heiner van Randenborgh
Dr. Uwe von Fritschen
Dr. Hans-Herbert Wegener
Dr. Maren Weiß
Dr. Thomas Wildfeuer
Dr. Holger Wloch
Dr. Waleed Zaki

V.i.S.d.P. Dr. Klaus - Peter Spies
Allianz Berliner Ärztinnen und Ärzte

Seit über 25 Jahren arbeiten wir
im Vorstand der ÄKB für eine von
uns definierte Berufspolitik.

Zusammen sind wir stark:
Haus- und Fachärzte –
ambulante und stationäre Medizin

Weg mit Bürokratie und DRGs –
Qualitätssicherung mit Augenmaß!

Schluss mit Budgetierung!
Umsetzung der neuen GOÄ!

Der ärztliche Nachwuchs ist
unsere Zukunft! Wir wollen eine
optimale Aus- und Weiterbildung

Wir wollen unsere MFA mehr
fördern und ausbilden

MVZ grundsätzlich in
ärztlicher Hand!

sinnvolle Digitalisierung zum
Nutzen von Patienten und Ärzten

adäquate ambulante und
stationäre Arbeitsbedingungen

für vernünftige Klimaschutz-
konzepte in der Medizin

Seit über 25 Jahren achten wir auf
eine sichere und erfolgreiche Kapi-
talanlage in der Ärzteversorgung



www.allianz-berliner-aerzte.de



STECKBRIEF

Hartmannbund Plus

Kurzprofil

Wohin werden wir – vor allem als angestellte Ärztinnen und Ärzte, egal auf welcher Stufe der Karriereleiter – eigentlich gedrängt? Organisatorische Lächer zu stopfen. Will man uns wirklich glauben machen, das bringt uns weiter – wegen des Namens der Institution oder weil wir so leistungsstark im verwaltungstechnischen Sinne sind? Nein! Wir müssen medizinische Fachkompetenz erlernen und ausüben dürfen – lebenslang, Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Dafür stehen wir ein. Mit Klarheit und Verbindlichkeit, auf Landes- wie auf Bundesebene.

Unsere konkreten Forderungen finden Sie auf unserer Homepage.

„Ohne Wenn und Aber für ärztliche Freiberuflichkeit, ob angestellt oder selbständig. Für ein Aufbrechen verkrusteter Strukturen, die die Freiheit unserer Berufsausübung behindern: Klinik und Niederlassung müssen nicht Endstationen unserer Karrieren sein. Wechsel zwischen Sektoren müssen möglich sein.“

Kontakt

Miriam Vosloo und Prof. Dr. med. Julia Seifert
Hartmannbund – Verband der Ärztinnen und Ärzte
Deutschlands e. V.
☎ 030 20 62 08 55
✉ lv.berlin@hartmannbund.de

Online & Social Media

→ www.hier-stimmts-fuer-alle-aerztinnen.de
→ www.hier-stimmts-fuer-alle-aerzte.de
→ www.instagram.com/hartmannbund



Darum kämpfen wir:

Ärztliche Weiterbildung extrabudgetär finanzieren – ambulant und stationär

Die ärztliche Berufung leben – und nicht für auszehrende Dienstpläne, Fallzahlen und DRGs

Krankenhausreform und Ambulantisierung – nicht ohne ärztliche Mitbestimmung

Auch Groß-MVZ in ärztliche Hand




**Liste
Hartmannbund
Plus**



V.i.S.d.P.: Miriam Voelkel

STECKBRIEF

Liste Integrative Medizin – LIMed Berlin

Kurzprofil

Wir sind Ärztinnen und Ärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Tätigkeitsbereichen, die Naturheilkunde, Homöopathie, Anthroposophische Medizin, Akupunktur und andere komplementärmedizinische Methoden tagtäglich im Sinne einer Integrativen Medizin anwenden – also universitäre Medizin, ärztliche Erfahrung bzw. Erfahrungsheilkunde und Patientenzentrierung vereinen. Dafür ist die ärztliche Unabhängigkeit in Forschung und Fortbildung die Basis. Wir arbeiten für eine pluralistische und humanistisch-empathische Medizin, die Abbild, Vorbild und Stütze einer freien und demokratischen Gesellschaft ist.

„Der Erhalt und Ausbau der Integrativen Medizin als wichtiger Teil der medizinischen Versorgung in Berlin ist unser zentrales Anliegen. Wir fordern daher die fundierte Ausbildung im Rahmen der WBO. Wir wollen die Abkehr von Ökonomisierung in der Medizin und den Erhalt der Freiberuflichkeit.“

Kontakt

Vertrauensperson:
Elisa Jost-Bijlsma
Bamberger Straße 51, 10777 Berlin
© praxis@elisajost.de

Online & Social Media

→ www.hufelandgesellschaft.de/limed/berlin

Sie haben die Wahl

	Ja	Nein
Sie sind für Methodenvielfalt in der ärztlichen Behandlung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wollen Sie ärztliche Unabhängigkeit und Freiberuflichkeit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Brauchen wir Vernetzung von konventioneller und komplementärer Medizin?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie für Systemwechsel von ökonomisierter zu patientenorientierter Medizin?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie für finanzielle Gleichstellung von sprechender und apparativer Medizin?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begrüßen Sie eine neue Liste für Integrative Medizin?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie mindestens zweimal „Ja“ angekreuzt?
Dann ist LIMed Berlin die richtige Wahl.



Martin-Günther Sterner
FA für Innere Medizin,
FA für Allgemeinmedizin,
ZB Naturheilverfahren, Anthroposophische Medizin



Dr. med. Otto Ziehaus
FA für Nervenheilkunde,
ZB Homöopathie und Naturheilverfahren



Dr. med. Franziska Schindler
FÄ für Allgemeinmedizin,
ZB Naturheilverfahren und Akupunktur



Dr. med. Stefan Schmidt-Troschke
MBA, FA für Kinder- und Jugendmedizin



Dr. med. Ursula Dohms
FÄ für Anästhesie,
ZB Homöopathie



Stefanie Nadler
FÄ für Allgemeinmedizin,
ZB Homöopathie und Naturheilverfahren



Sie entscheiden die Zukunft – jede Stimme zählt.



www.LIMED.info

Anleitung zur Briefwahl



Frist für Eingang des Wahlbriefs:
6. Dezember 2023, 10 Uhr



Schritt 1 – Briefwahl vorbereiten

Halten Sie Ihre Wahlunterlagen (Stimmzettelblock mit 6 Stimmzetteln, blaugrauer Stimmzettelumschlag, blassroter Wahlbrief) bereit.

· Nutzen Sie bitte einen
· Kugelschreiber mit blauer
· oder schwarzer Tinte.

Schritt 2 – Stimme abgeben

Die Stimmzettel jedes Wahlvorschlags mit seinen Bewerber:innen befinden sich nacheinander in dem Stimmzettelblock.

→ Hauptstimme:

- Sie haben eine Hauptstimme. Mit dieser Stimme können Sie einen Wahlvorschlag wählen.
- Trennen Sie dazu den Stimmzettel des Wahlvorschlags, den Sie wählen möchten, vom Stimmzettelblock ab.



→ Persönliche Vorzugsstimmen:

- Zusätzlich können Sie bis zu zwei Bewerber:innen des ausgewählten Wahlvorschlags je eine persönliche Vorzugsstimme geben und damit ihre Rangfolge im Wahlvorschlag beeinflussen.
- Kreuzen Sie dazu eine:n oder zwei Bewerber:innen auf dem Stimmzettel des Wahlvorschlags Ihrer Hauptstimme an.

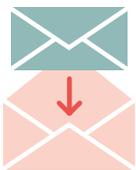
· Kreuzen Sie mehr als
· 2 Bewerber:innen an, sind
· alle persönlichen Vorzugs-
· stimmen **ungültig**. Bei der
· Vergabe beider Vorzugsstim-
· men an eine:n Bewerber:in
· zählt nur eine.



Schritt 3 – Stimmzettel in Stimmzettelumschlag einlegen

Legen Sie den abgetrennten Stimmzettel in den blaugrauen Stimmzettelumschlag, ziehen Sie das Abdeckpapier vom Klebestreifen und kleben Sie den Umschlag zu.

· Legen Sie nicht mehr als
· 1 Stimmzettel in den Stimm-
· zettelumschlag (Stimmabgabe
· dann **ungültig**).



Schritt 4 – Stimmzettelumschlag in Wahlbrief einlegen

Legen Sie den blaugrauen Stimmzettelumschlag in den blassroten Wahlbrief, ziehen Sie das Abdeckpapier vom Klebestreifen und kleben Sie den Umschlag zu.

· Legen Sie bitte keine
· anderen Schreiben in Ihren
· Wahlbrief ein.



Schritt 5 – Wahlbrief einsenden oder abgeben

Werfen Sie den Wahlbrief rechtzeitig in einen Briefkasten der Deutschen Post oder geben Sie ihn fristgemäß bei uns ab (Wahlurne oder Fristenbriefkasten der Ärztekammer Berlin, Friedrichstraße 16, 10969 Berlin).

· Der Stimmzettel und der
· Stimmzettelumschlag dürfen
· keine Hinweise zu Ihrer Person
· enthalten (Stimmabgabe dann
· **ungültig**). Bitte schreiben Sie
· keine Absenderangabe hinten
· auf den Wahlbrief.

Anleitung zur Online-Wahl



Frist für Online-Stimmabgabe:
6. Dezember 2023, 10 Uhr

Schritt 1 – Im Online-Wahlsystem anmelden



Öffnen Sie die Website **<https://election.polyas.com/aekb-kammerwahl23>** und geben Sie dort Ihre persönliche Wahl-ID und Ihr Passwort aus dem Wahlanschreiben ein. Klicken Sie anschließend auf „Am Wahlsystem anmelden“.

- Sie können die Stimmabgabe jederzeit abbrechen und sich während des Wahlzeitraumes wieder im Wahlsystem anmelden und wählen.

Schritt 2 – Authentifizieren und anonymisieren



Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Wahlberechtigung erhalten Sie Zugang zum Online-Wahlsystem. Klicken Sie nun auf „Weiter zur Stimmabgabe“.

- Ihre Stimmabgabe wird von Ihrem Zugang zum Wahlsystem technisch abgekoppelt. Ihre Wahl bleibt daher geheim.

Schritt 3 – Stimme abgeben

Ihnen werden die 6 Wahlvorschläge mit ihren Bewerber:innen nacheinander angezeigt. Sie treffen Ihre Auswahl durch Anklicken des jeweiligen Auswahlfeldes.



- **Hauptstimme:** Sie haben eine Hauptstimme. Mit dieser Stimme können Sie einen Wahlvorschlag wählen.
- **Persönliche Vorzugsstimmen:** Zusätzlich können Sie bis zu zwei Bewerber:innen des ausgewählten Wahlvorschlags je eine persönliche Vorzugsstimme geben und damit ihre Rangfolge im Wahlvorschlag beeinflussen.

- Die anderen Wahlvorschläge werden nach dem Klick ausgegraut. Um Ihre Auswahl zu ändern, entfernen Sie Ihr Kreuz und setzen es neu.

Schritt 4 – Stimmabgabe prüfen



Nachdem Sie Ihre Auswahl getroffen haben, gehen Sie auf „Stimmabgabe prüfen“. Ihre Auswahl wird Ihnen zusammen mit einem Hinweis, ob Ihre Stimmabgabe gültig oder ungültig ist, angezeigt.

- Haben Sie mehr als 2 Bewerber:innen angeklickt, ist die Stimmabgabe nicht möglich. Sie müssen Ihre Auswahl korrigieren oder aktiv „ungültig“ wählen.

Schritt 5 – Stimmabgabe abschließen



Durch den Klick auf den Button „Verbindliche Stimmabgabe“ schließen Sie Ihre Wahl ab. Ihre Stimmabgabe wird Ihnen bestätigt. Eine erneute Anmeldung am Wahlsystem ist nun nicht mehr möglich.

- Schützen Sie das Gerät, mit dem Sie wählen, gegen Abspähung oder Manipulation. Informationen gibt es beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI): → www.bsi.bund.de.

Ärzttekammer Berlin

Der Vorstand

Empfangsstelle für die Wahlbriefe zur Wahl zur 16. Delegiertenversammlung der Ärztekammer Berlin ist:

Wahlausschuss der Ärztekammer Berlin
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Wahlberechtigte können ihre Wahlbriefe

1. mit der Deutschen Post an die oben genannte Adresse senden; diese ist auf den Wahlbriefen als Empfangsadresse aufgedruckt;
2. in die Wahlurne der Ärztekammer Berlin einwerfen, diese befindet sich im Foyer der Ärztekammer Berlin;
3. in den Fristenbriefkasten der Ärztekammer Berlin einwerfen; dieser befindet sich an einem Notausgang, der auf die E.T.A.-Hoffmann-Promenade führt.

Wahlbriefe müssen bis **Mittwoch, den 6. Dezember 2023 um 10:00 Uhr** in der Ärztekammer Berlin eingegangen sein.

Der Wahlausschuss

Die Ausgabestelle und die Ausgabezeiten für die Briefwahlunterlagen zur Wahl zur 16. Delegiertenversammlung der Ärztekammer Berlin ab dem 27. November 2023 (9. Tag vor dem Ende des Wahlzeitraums) lauten wie folgt:

Ausgabestelle

Ärzttekammer Berlin
– Wahlbüro –
Friedrichstraße 16
10969 Berlin

Ausgabezeiten

Montag bis Donnerstag:
09:00–12:30 Uhr und
13:30–16:00 Uhr
Freitag: 09:00–12:00 Uhr

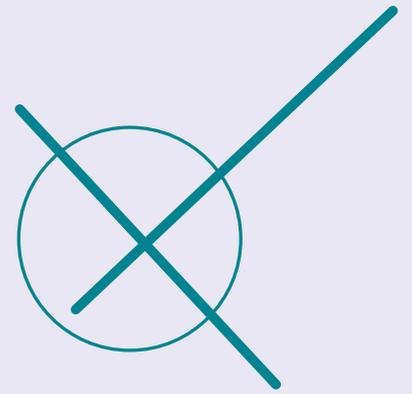
Kontaktdaten

☎ 030 408 06 - 22 22
☎ 030 408 06 - 55 26 20
✉ kammerwahl@aekb.de

Wahlberechtigte, deren Briefwahlunterlagen verloren gegangen sind oder beschädigt wurden, erhalten Wahlunterlagen ab dem 27. November 2023 (9. Tag vor dem Ende des Wahlzeitraums) nur noch persönlich im Wahlbüro.

Betroffene melden sich bitte zunächst am Empfang der Ärztekammer Berlin. Sie können anschließend direkt in der Kammer wählen und ihren Wahlbrief in die Wahlurne im Foyer oder in den Fristenbriefkasten (Zugang über die E.T.A.-Hoffmann-Promenade) einwerfen.

Bis zum 10. Tag vor dem Ende des Wahlzeitraums erhalten Wahlberechtigte verloren gegangene oder beschädigte Briefwahlunterlagen auf Verlangen nachgesandt. Betroffene wenden sich dazu ebenfalls an das Wahlbüro.



Jetzt haben Sie die Wahl!

Demokratie lebt vom Mitmachen.
Gestalten Sie die Zukunft Ihrer ärztlichen
Selbstverwaltung.

#kammerwahl2023

ÄK3

Kammerwahl
2023



Bei der **Kammerwahl 2023**
können Sie Ihre Stimme
erstmal **auch online** abgeben.

#kammerwahl2023